



# FSV Erlangen-Bruck 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil



## Erneut knappe Auswärtsniederlage für Zeil

Der dritte Spieltag der 2. Bundesliga führte den 1.SKK Gut Holz Zeil zum FSV Erlangen-Bruck. Der Gastgeber aus Erlangen stand nach einem 4:4 zu Hause gegen Victoria Bamberg 2 und einer 2:6 Niederlage in Kaiserslautern schon mächtig unter Druck. Daher konnten es sich die Zeiler in der Außenseiterrolle bequem machen.

Zunächst sollten Marcus Werner und Bastian Hopp dem starken Anfangsduo Michael Ilfrich und Michal Bucko Paroli bieten. Werner geriet gegen Ilfrich nach Sätzen von 141:153 und 134:142 Kegeln schnell mit 0:2 in Rückstand. Doch in der Folge zeigte Marcus was in ihm steckt und nach Durchgängen von 149 und 163 gelang ihm der Satzausgleich. Durch das bessere Gesamtergebnis von 587:555 Kegeln konnte sich Werner gegen Ilfrich durchsetzen und damit den ersten Mannschaftspunkt für Zeil gewinnen. Deutlich einseitiger verlief das Duell zwischen Hopp und dem Tschechen Bucko. Mit phänomenalen 639 Kegeln ließ Bucko seinen Zeiler Gegner Hopp im Regen stehen und setzte sich mit 3:1 Sätzen durch. Hopp lieferte mit 563 Kegeln eine solide Leistung ab.



Nach Mannschaftspunkten stand es damit 1:1, der 1.SKK Gut Holz Zeil lief allerdings einem Kegelrückstand von 44 Kegeln hinterher. Dies sollte die Zeiler Mittelachse um Marco Endres und Kapitän Olaf Pfaller nun ändern. Ihnen gegenüber standen auf



Erlangener Seite Heiko Gumbrecht und Michael Seuß. Olaf konnte beim Spiel in Erlangen zu keiner Zeit an die zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen, haderte immer wieder mit sich und der Bahnanlage und musste sich am Ende folgerichtig seinem Gegner Seuß mit 0:4 und 546:584 Kegeln geschlagen geben. Was bei Kapitän Pfaller an diesem Tag nicht gelingen sollte, glückte bei Marco Endres. Marco legte nach Durchgängen von 155, 153, 178 und 148 mit 634 Kegeln eine neue persönliche Bestleistung auf die mittelfränkischen Bahnen. Sein Gegner Gumbrecht hatte trotz starker 595 Kegeln das Nachsehen.

Nach wie vor ausgeglichen bei einem Stand von 2:2 und leichtem Rückstand von 43 Kegeln betraten nun Holger Jahn und Patrick Löhr die Bahnen des FSV Erlangen-Bruck. Beim Gastgeber liefen die jungen Lukas Biemüller und Robin Straßberger auf. Patrick begann mit 160 Kegeln stark und setzte sich damit direkt etwas von seinem Gegner Straßberger ab. Am Ende konnte Patrick nach 3:1 Sätzen und starken 607:562 Kegeln sein Duell für sich entscheiden. Doch wie schlug sich in der Zwischenzeit Holger Jahn? Dieser ließ einige Möglichkeiten auf Satzgewinne aus und musste nach Durchgängen von 136:144 und 129:135 und einem 0:2 Rückstand Platz für Oliver Faber machen. Faber fand schnell in sein Spiel,

konnte gegen den stärker werdenden Biemüller allerdings nichts mehr ausrichten. Am Ende setzte sich der Erlangener mit 4:0 Sätzen und 601:559 Kegeln durch.

Somit gewannen beide Teams je drei direkte Duelle und das bessere Gesamtergebnis gab den Ausschlag über Sieg und Niederlage. Und wie auch beim Gastspiel in Hainstadt hatte der 1.SKK Gut Holz Zeil hier knapp das Nachsehen. Mit 3536:3496 Kegeln wanderten weitere zwei Mannschaftspunkte auf das Konto der Gastgeber, die sich damit mit 5:3 durchsetzen konnten.

Am kommenden Wochenende empfangen die Zeiler Bundesligakegler dann den ESV Schweinfurt zum ersten Derby in dieser Spielzeit.